

Magische Szene



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

In der Abgeschlossenheit eines verfallenen Gebäudes nimmt ein Magier im langen Kapuzenmantel eine Beschwörung dämonischer Mächte vor. Gerippe, Ungeheuer, eine Hexe mit Schlangen sowie ein durch die Lüfte auf einem Ziegenbock Reitender sind das furchterregende Blendwerk der Hölle. Fledermäuse, Affen und eine Eule verstärken die düstere Atmosphäre an diesem Ort des Grauens, an dem sich ein zerlumpfter, hagerer Mann erhängt hat; er wird noch im Nachhinein geschändet. Bei dem entsetzten Beobachter unter ihm handelt es sich vermutlich um ein Selbstbildnis Locatellis.

| | |
|------------------|---|
| Titel | Magische Szene |
| Inventarnummer | 3393 |
| Medium | <u>Gemälde</u> |
| Personen | <u>Andrea Locatelli</u> (Künstler / Künstlerin): * 19. Dez. 1695 Rom – † 19. Febr. 1741 Rom |
| Datierung | um 1740/41 |
| Technik | Öl |
| Material | Nussbaumholz |
| Maße | Höhe: 54,20cm / Breite: 30,20cm |
| Urheberrecht | gemeinfrei |
| Status | <u>Inventarisiert</u> |
| Sammlungsbereich | <u>Italienische Malerei vor 1800</u> |
| Standort | <u>ausgestellt</u> |
| Hinweis | Staatgalerie Stuttgart, erworben mit Lotto-Mitteln 1982 |
| Literatur | August B. Rave, Corinna Höper: Staatgalerie Stuttgart. Italian Painting, Ostfildern 1999, p. 36 / Conzen, Ina: Staatgalerie Stuttgart - Die Sammlung Meisterwerke vom 14. bis zum 21. Jahrhundert, München / Stuttgart 2008, p. S. 124 , Nr. 66 |

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite